

# Mit Geselligkeit und Turnen fing alles an

TUS Kleinern blickt in seinem 100sten Jubiläumsjahr tief zurück in die eigene Vergangenheit

100 Jahre wird der TUS Kleinern 2011. Die großen Feierlichkeiten stehen an (siehe Artikel unten) und geben Anlass zur Rückschau, aufgezeichnet in der Festschrift.

**Edertal-Kleinern.** Hervorgegangen ist der Turnverein Kleinern aus dem im Jahr 1904 gegründeten Burschenverein „Concordia“, der der Geselligkeit diente. Die Gründungsversammlung des „Turnvereins Kleinern“ fand am 3. September 1911 statt.

Die Umbenennung auf den heutigen Vereinsnamen „Turn- und Sportverein Kleinern 1911“ folgte viel später, im Jahr 1968.

Bei der Gründungsversammlung im Spätsommer 1911 waren 30 Gründungsmitglieder anwesend. Wer mindestens 14 war, durfte eintreten. Vorstandsämter gab es ab einem Alter von 21 Jahren. Anfangs belief sich der monatliche Mitgliedsbeitrag auf 50 Pfennig.

## Lehrer als Geburtshelfer

Zum ersten Vorsitzenden des Vereins wurde Lehrer Thomas Münch gewählt, der maßgeblichen Anteil an der Gründung des Vereins gehabt hatte. Lehrer Münch blieb bis zum 31. März 1932 im Amt.

Dann schied er aus dem Schuldienst aus und zog nach Altwildungen. Aufgrund seiner großen Verdienste für den Verein wurde Münch zum ersten Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt.

1912 hatte sich die Mitgliederzahl um weitere 64 auf knapp 100 gesteigert. Kurze Zeit später forderte der Erste Weltkrieg auch beim Turnverein Kleinern seine Opfer: Mehr als zehn Gründungsmitglieder kamen in den Kriegswirren zu Tode.

## Erster Handball 1921

Die ersten Jahre des Vereinslebens waren geprägt vom Besuch zahlreicher Turnfeste. Unter anderem führten die Reisen bis nach Arolsen oder Kassel. Für alle Aktiven war die Teilnahme an den Übungsabenden, die im Saal der Gastwirtschaft Bardeleben stattfanden, obligatorisch. Bei länger andauerndem Fehlen drohte der Ausschluss aus dem Turnverein.

Neben der aktiven Betätigung gemäß dem Motto des Turn-



TUS-Turner aus der Anfangszeit des Vereins.

Foto: pr

vaters („Frisch, fromm, fröhlich, frei“) stand die Geselligkeit im Mittelpunkt.

Zu Beginn der 1920er Jahre wurde das sportliche Treiben innerhalb des Turnvereins ausgeweitet. Der Kauf des ersten Handballs fällt ins Jahr 1921. Zwei Jahre später vermelden die Protokolle den ersten Staffellauf gegen die Athleten der Nachbargemeinde Gellershausen; der Beginn einer erfolgreichen Leichtathletikära. Im Jahr 1924 trat der TUS zu den Faustballbezirksmeisterschaften an.

## Siege gegen Soldatenteam

Feldhandballspiele trug der Verein ab 1930 aus. Im Jahr 1931 zogen die Aktiven vom ursprünglichen Sportgelände „auf der Tritt“ auf den heutigen Sportplatz in der Mühlenstraße um. Prompt wurden sie Feldhandball-Bezirksmeister.

Die vorerst letzten Protokolle des Turnvereins Kleinern stammen von 1936. Für die Jahre danach sind aufgrund der politischen Entwicklung keine Aufzeichnungen aufzufinden.

Aus mündlichen Überlieferungen ist aber bekannt, dass der Turnverein in dieser Zeit über eine gute Handballmannschaft verfügte, die großartige Siege etwa gegen Soldatenmannschaften erzielen konnte. Auch die Sparte Leichtathletik muss erfolgreich gewesen sein, so die „Blümer-Staffel“ mit den Läufern Heinrich und Wilhelm Blümer aus Kleinern, dem Schreiner Blümer aus Bad Wildungen und Wilhelm Bremmer aus Kleinern, die über die 4x100 Meter Hessenmeister wurden.

## Fuß- verdrängt Handball

Der Zweite Weltkrieg unterbrach die Vereinshistorie und kostete erneut Mitglieder das Leben. Unter dem neuen Vorsitzenden Heinrich Blümer III wurde 1946 ein Neuanfang gestartet. Die männlichen Sportler einigten sich darauf, den Handball durch das runde Fußballleder zu ersetzen. Nebensparte blieb die Leichtathletikabteilung noch für einige Zeit, während erstmals Frauenhandball angeboten wurde.

Die Frauenhandballmann-

schaft (mit der heute noch fidele Adele Daude, geb. Hartmann) spielte überaus erfolgreich im Bezirk mit. Auch die Fußballmannschaften konnten mehrheitlich Siege einfahren.

## Konkurrent Correcta

Erst durch die Gründung einer Correcta-Mannschaft (etliche Spieler arbeiteten dort und wurden „zwangsverpflichtet“) sowie den Wegzug weiterer wichtiger Spieler fiel das Leistungsniveau. Zudem waren Abgänge zu verzeichnen, da der Nachbarort Gellershausen eine eigene Fußballmannschaft auf die Beine stellte. 1958 kamen einige Gellershäuser Spieler zurück, und es wurde erstmals eine SG Wesetal gegründet, die zwei Jahre Bestand hatte.

## Die Ära Marth beginnt

In den 1960er Jahren gründete der Turn- und Sportverein eine Fußball-Jugendabteilung. Ab dieser Zeit konzentrierten sich die Vereinsaktivitäten mehr und mehr auf den Fußballsport. 1967 begann die Ära des Vor-

sitzenden Karl-Heinz Marth, der die Geschicke des Vereins in unnachahmlicher Weise für mehr als dreieinhalb Jahrzehnte leiten sollte. „Vereins-Heinz“ wurde sein Spitzname.

## Fusionen ab 1970ern

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Amt des „Präsidenten“ legte er seine Beine nicht hoch. Bis heute steht er dem Verein mit Rat und Tat zur Verfügung und kümmert sich „als Mädchen für alles“ um Plätze oder Ausrüstung. In den 1970er Jahren folgten die Fusionen der Fußballer zu Spielgemeinschaften, erst in der Jugend, dann bei den Senioren.

## Goldene 90er Jahre

1980 wurde das Sportheim eingeweiht. Anfang bis Mitte der 1990er Jahre erlebte die Erste Mannschaft ihre Goldene Zeit mit dem Beinahe-Aufstieg in die Bezirksoberrliga (heute Gruppenliga). Nach einigem Auf und Ab schaffte das Team 2009/2010 die Rückkehr in die Kreisoberliga. (r)

## EDERTAL

**Edertal.** Die Bücherei in Hemfurth ist am Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

**Bergheim.** Die Laufgruppe des TV Bergheim trifft sich mittwochs um 18.30 Uhr am Sportpark des Ederauen-Sportgeländes. Interessierte Läufer sind willkommen.

Die Bücherei ist in den Ferien geschlossen. Geöffnet ist wieder ab 10. August.

**Hemfurth-Edersee.** TSV: Nordic Walking startet jeden Mittwoch, 17 Uhr, ab Kaiserbuche. Gäste sind willkommen.

## WALDECK

**Netze.** TSV: Vorstand und Ältestenrat treffen sich am 8. Juli um 19.30 Uhr im Sportlerheim. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

## Straßenbau vor Freienhagen

**Waldeck-Freienhagen.** Die Bundesstraße 251 wird zwischen Freienhagen und dem Abzweig der L 3198 wegen Straßenbauarbeiten (Grundhafte Erneuerung) vom 11. Juli bis zum 12. August voll gesperrt. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert und führt aus Richtung Korbach/Meininghausen über die L 3118, Höringhausen, Nieder-Waroldern, Elleringhausen, die L 3118, die B 252, die B 450 in Richtung Kassel/Istha und umgekehrt beziehungsweise über die L 3198 in Richtung Ippinghausen und umgekehrt. (r)

## Unsere Geschäftsstelle in Bad Wildungen

Brunnenstraße 69

► **Redaktion**  
Telefon (0 56 21) 79 04 17  
Fax (0 56 21) 79 04 18

► **Gewerbliche Anzeigen**  
Telefon (0 56 21) 79 04 15  
Fax (0 56 21) 79 04 19

WALDECKISCHE  
**Landeszeitung**

## Kräuter und „wildes Essen“

**Bad Wildungen-Bergfreiheit.** Ein Kräuterkurs der vhs am Samstag, 16. Juli, führt in die Welt der heimischen Kräuter. Ob herbaromatischer Geschmack von Wildpflanzen oder heilsames Grün für die Augen – vieles über Wirkung und Anwendung wird vermittelt. Ein gemeinsames „wildes Essen“ wird auf Holzfeuer oder Kochern zubereitet.

Anmeldungen für diesen Kurs, der von 10.30 bis 16 Uhr in Bergfreiheit stattfindet, nimmt die vhs unter 05631/97730 oder 06451/728616 bis zum 8. Juli entgegen. (r)

## Polizei sucht Autodiebe

**Fritzlar.** Unbekannte Täter stahlen in der Nacht zu Samstag einen grauen Renault Kangoo vom Gelände eines Autohandels in der Gießener Straße in Fritzlar. Von einem anderen Auto, das auf dem Gelände stand, wurden die amtlichen Kennzeichen HR-RW 999 gestohlen. Die Polizei geht davon aus, dass diese Kennzeichen an dem gestohlenen Pkw angebracht wurden. Der Schaden beläuft sich auf 12.000 Euro. Erst in der Nacht zu Mittwoch waren Diebe in einem Autohaus in der Wolfhager Straße auf Beutezug. Hinweise an die Polizei in Fritzlar, Tel. 05622/99660. (r)

## DAS OFFENE WORT

### Vom gemeinen Autofahrer

**Petra Jahn aus Edertal schreibt zum Kirmesfestzug Mehlen.**

Ein Kirmesumzug erfreut Jung und Alt. Da machen sich viele Menschen irrsinnig viel Arbeit, um in nicht einmal 20 Minuten durch das Dorf zu fahren und sich bejubeln zu lassen. Das finden alle schön – außer die Speziez „der gemeine Autofahrer“. Was bisher immer ging, war in diesem Jahr in Mehlen nicht möglich. Die Polizei war nicht dazu bereit, die Straße während des Umzugs voll zu sperren. Gerade mal eine Fahrbahnseite wurde gesperrt. Mein lieber Freund und Helfer: Denkt doch auch mal an unsere Kinder, die da hinter ein paar Bonbons herlaufen und durch die vorbeifahrenden Autos stark gefährdet sind, und auch an die vielen Helfer, die ihre Zeit für einen schönen Umzug opfern. Muss denn jede Tradition durch Bürokratie tot getreten – oder in diesem Fall „tot gefahren“ werden?

## Der Jubilar lässt es fußballerisch krachen

Viele sportliche Höhepunkte in den kommenden Wochen beim TUS Kleinern

**Edertal-Kleinern.** Der Turn- und Sportverein Kleinern 1911 feiert sein 100-jähriges Jubiläum mit einem abwechslungsreichen Programm an Sport- und Gesellschaftsereignissen.

Los geht's mit der zweiten Auflage des Südwalder Fußballcups der Seniorenfußballer, bei dem die neun Edertaler und Wildunger Senioren-Fußballteams gegeneinander antreten. In drei Vorrundengruppen werden am Donnerstag, 7. Juli, ab 18.30 Uhr, und am Samstag, 9. Juli, ab 15 Uhr, die vier Halbfinalisten ermittelt. Die drei Ersten der Vorrundengruppen sowie der Beste der Gruppen zweiten ermitteln am Sonntag, 10. Juli, ab 14.30 Uhr die Endspielteilnehmer um den Siegerpokal. Titelverteidiger ist die heimische SG Wesetal. Zum Sportspektakel gibt's Gegrilltes und kühle Getränke.

Der Festkommers am Freitag, 8. Juli, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind, beginnt um 19.30 Uhr im Fest-

zelt am Sportplatz. Neben mehreren Verbands- und Vereinsereignissen sowie Grußworten, die durch musikalische und tänzerische Einlagen aufgelockert werden, steht die Präsentation der 100-jährigen Vereinsgeschichte in einem „Rückblick in sechs Akten“ im Mittelpunkt. Im Anschluss an den offiziellen Teil lädt der TuS Kleinern zum Schwelgen in Erinnerungen an vergangene, gute wie schlechte Zeiten ein. DJ Chris legt dazu die Musik auf.

Am Freitag, 15. Juli, messen erst elf Altherren-Teams ihre Kräfte. Gespielt wird ab 18 Uhr auf zwei Kleinfeldern in zwei Gruppen „Jeder-gegen-Jeden“.

Am Samstag, 16. Juli, 16 Uhr, empfängt der TuS Kleinern den Regionalligisten KSV Hessen Kassel und den in der Hessenliga spielenden 1. FC Eschborn zum Vorbereitungsspiel.

Karl-Heinz Mette, Präsident der Eschborner, hat das Spiel vermittelt. Er schnürte in seiner aktiven Zeit über Jahre die

Fußballstiefel im Wesetal.

Als weiterer sportlicher Höhepunkt steht am Samstag, 30. Juli, ab 16 Uhr ein Frauenfußballkracher auf dem Programm. Der heimische Hessenligist SG Anraff/Giflitz/Friedrichstein trifft in einem Freundschaftsspiel auf die Frauen des in der zweiten Liga spielenden SV Werder Bremen.

Zum Abschluss der Festwochen beim TuS Kleinern steht der Fußballnachwuchs im Mittelpunkt. In der letzten Woche der Sommerferien gastiert die mobile Fußballschule des Weltmeisters von 1990, Ex-Bundesliga-Star Uwe Bein, in Kleinern. Das zweitägige Fußballcamp (am 3. und 4. August, jeweils ab 9.30 Uhr) kann 60 fußballbegeisterte Kids und Jugendliche im Alter von fünf bis 16 Jahren aufnehmen für insgesamt vier Trainingseinheiten. Mit dabei sind unter anderem Wolfgang Bartsch, Ausbildungsleiter des Thüringischen Fußballverbandes, und Frank